

Antrag vom Mai 2021

„Gewerbeband Steinhausen“: Mehrbelastung für Berg am Laim verhindern

Antrag:

Die Landeshauptstadt München stellt sicher, dass im Rahmen der Entwicklung des „Gewerbebands Steinhausen“ eine Mehrbelastung des Verkehrsknotens Truderinger Straße/Baumkirchner Straße/Hultschiner Straße und des Stadtteilzentrums Berg am Laim im MIV-Bereich verhindert wird. Hierzu ist ein geeignetes Erschließungskonzept zu erarbeiten, das sowohl einen MIV-Abfluss über die A94 vorsieht als insbesondere auch die ÖPNV-Anbindung massiv stärkt (z.B. Taktverdichtungen bei S-Bahn, Tram und Bus, ggf. neue Linien, etc.).

Begründung:

In Kürze steht der Grundsatzbeschluss „Gewerbeband Steinhausen“ an, mit dem eine „ganzheitliche Entwicklungsperspektive“ für das Gewerbeareal nördlich der Bahngleise schaffen soll. In Zusammenspiel mit dem Entwurf der Hochhausstudie, der dieses Gebiet als Zone IV ausweist, ist von einer deutlichen Verdichtung der Nutzungen mit entsprechenden Auswirkungen auch auf den Stadtbezirk Berg am Laim auszugehen.

Der Verkehrsknoten Truderinger Straße/Baumkirchner Straße/Hultschiner Straße ist gemäß verschiedener Verkehrsuntersuchungen bereits heute überlastet. Sowohl der Bebauungsplan 2127 („Truderinger Acker“) als auch die im Rahmen von „Wohnen am Riemer Park“ dargestellten Projekte werden – neben verschiedenen anderen Planungen – gemäß der jeweiligen Verkehrsuntersuchung eine deutliche Mehrbelastung für die Truderinger Straße und den Ortskern Berg am Laim (Baumkirchner Straße) im MIV-Bereich bedeuten. Deshalb muss alles unternommen werden, um eine Mehrbelastung durch das „Gewerbeband Steinhausen“ zu minimieren.

Thomas Höhler
Fraktionssprecher

Johann Kott
Fraktionssprecher

Fabian Ewald
Initiative